



Niedersächsische
Staatskanzlei



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Niedersachsen



Freie Wohlfahrtspflege
in Niedersachsen



Einladung: Diskussion über den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034

Soziales Europa stärken – Niedersachsen setzt Maßstäbe!

Montag, 23.03.2026, 18:00 Uhr

**in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10,
10117 Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Runde Tisch Soziales Europa in Niedersachsen** – ein Bündnis der Niedersächsischen Staatskanzlei, DGB Niedersachsen, Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und Landesjugendring – lädt Sie herzlich ein zur Vorstellung seines **Statements zum Vorschlag der Europäischen Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028–2034**.

In Niedersachsen zeigen zahlreiche Projekte, wie europäische Mittel zur sozialen Teilhabe, zu guter Arbeit und zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen – insbesondere in ländlichen Räumen und für vulnerable Gruppen.

Wir werben für eine **starke soziale Dimension der EU**, mit ausreichend Ressourcen für den Europäischen Sozialfonds und einer Mindestquote, die soziale Investitionen langfristig absichert. Angesichts sozial-ökologischer Transformation, demografischer Veränderungen und gesellschaftlicher Spannungen halten wir dies für einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Demokratie und Zusammenhalt.

Melanie Walter, Niedersächsische Ministerin für Europa und Regionale Landesentwicklung und die Mitglieder des Runden Tisches möchten mit Ihnen über diese Positionen ins Gespräch kommen und Ihre Einschätzungen aus bundespolitischer Perspektive aufnehmen. Zudem diskutieren wir mit **Stefan Körzell, Mitglied im Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand**, sowie **Achim Meyer auf der Heyde, Präsident der BAG FW, Hans-Joachim Lenke, Vorsitzender der LAG FW Niedersachsen** und **Regina Gehlisch, Vorstandsmitglied des LJR Niedersachsen** über die bundesweite Bedeutung des EU-Finanzrahmens und der EU-Förderung.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, gemeinsam mit uns darüber zu beraten, wie der nächste EU-Finanzrahmen zu einem sozialen, handlungsfähigen und zukunftsfesten Europa beitragen kann.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. März 2026 über das Internet-Portal www.protokoll-nds.de/soziales-europa für die Veranstaltung an.